

Allgemeine Einkaufsbedingungen

Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen („AEB“) gelten für alle Bestellungen der Firma DISCH AG („Besteller“) bei Drittfirmen („Lieferant“). Ausdrücklich sind dies neben Bestellungen von Rohstoffen, Wirkstoffen und Verpackungsmaterial auch Maschinen und Dienstleistungen aller Art („Vertragsprodukte“).

Allgemeine Geschäftsbedingungen oder andere Dokumente des Lieferanten, welche diese AEB ersetzen, abändern oder ergänzen, entfalten keine Rechtswirkungen, auch wenn ein Hinweis auf solche in einer Bestätigung oder anderer geschäftlichen Korrespondenz erfolgt. Abweichungen zu diesen AEB bedürfen zu deren Verbindlichkeit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung beider Parteien.

Angebote

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgen Angebote an den Besteller kostenlos und in schriftlicher Form. Der Lieferant hat sich im Angebot genau an die Anforderungen des Bestellers zu halten. Im Falle von Abweichungen zu diesen Anforderungen muss der Lieferant ausdrücklich auf diese hinweisen. Angebote sind, falls nicht ausdrücklich vermerkt, 90 Tage bindend und sollen sämtliche damit verbundene Arbeiten und Kosten des Lieferanten zu enthalten.

Bestellungen

Grundsätzlich bestellt der Besteller schriftlich. Eine Bestellung ist innert 5 Tagen nach Erhalt vom Lieferanten schriftlich zu bestätigen („Auftragsbestätigung“). Die Auftragsbestätigung umfasst zumindest die Bestätigung des Erhalts der Bestellung, Menge und Preis sowie den Liefertermin. Sollte der Liefertermin noch nicht genau definierbar sein, ist dieser provisorisch zu bestätigen. Bei der Verzögerung eines Liefertermins ist der Besteller umgehend schriftlich zu informieren. Mit der Auftragsbestätigung akzeptiert der Lieferant diese AEB und allfällige weitere Bedingungen des Bestellers und sichert eine termingerechte Lieferung der Vertragsprodukte zur vereinbarten Qualität und Menge zu.

Preise

Die offerierten Preise verstehen sich „netto, geliefert zum Standort des Bestellers“ nach den jeweils angegebenen Incoterms – normalerweise bezieht der Besteller DDP Othmarsingen, Incoterms 2010. Die Zahlung erfolgt innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung, vorausgesetzt, die Lieferung wurde im vereinbarten Umfang mit kompletter Dokumentation empfangen.

Verpackung/Lieferung

Der Lieferant hat die für den Transport zum Bestimmungsort optimale Verpackung zu wählen. Schäden an der Ware die durch mangelhafte Verpackung oder Nichteinhaltung von Transportvorschriften entstanden sind, trägt der Lieferant. Ware die gekühlt gelagert werden muss, muss unter den geforderten Temperaturen transportiert und allenfalls zwischengelagert werden. Wählt der Lieferant eine Transportart die Temperaturabweichungen zulässt, ist er dafür verantwortlich, dass die Ware in einwandfreiem Zustand mit unbeeinträchtigter Haltbarkeit beim Besteller eintrifft. Zu einer vollständigen Lieferung gehört ein Lieferschein mit klarer Bezeichnung der Ware und Angabe der Bestellnummer, Artikelnummer des Kunden sowie für Roh- und Wirkstoffe die dazugehörigen Analysezertifikate.

Zur Lieferung sind ausschliesslich Paletten nach IPPC-Standard ISPM15 oder neuwertige EUR-Tauschpaletten zugelassen.

Annahme

Nutzen und Gefahr gehen beim Empfang der Vertragsprodukte an den Besteller über. Die Risiken und Gefahren während des Transportes bis zur Ablieferung trägt der Lieferant. Eine allfällige Versicherung für die Vertragsprodukte liegt in der Verantwortung des Lieferanten. Eine Abnahme erfolgt erst nach vollständiger Überprüfung durch den Besteller – diese kann je nach internen Prüfvorgaben des Bestellers auch erst vor der effektiven Verwendung vorgenommen werden. Im Übrigen ist der Besteller von der Durchführung einer Prüfung der Vertragsprodukte nach der Annahme befreit. Der Lieferant ist verpflichtet, zurückgewiesene Vertragsprodukte oder die Bestellmenge übersteigende Waren auf seine Kosten und sein Risiko zurückzunehmen, auch wenn diese bereits beim Besteller eingelagert wurden.

Teillieferungen sind ausschliesslich nach vorgängiger, schriftlicher Genehmigung durch den Besteller zulässig.

Dienstleistungen

Bestellte Dienstleistungen sind am in der Bestellung definierten Ort unter Einhaltung des vereinbarten Terminplanes zu erbringen.

Gewährleistung

Der Lieferant leistet Gewähr dafür, dass die Vertragsprodukte den vereinbarten Spezifikationen entsprechen, für den vorausgesetzten Gebrauch tauglich sind, dem anerkannten Stand der Technik entsprechen und frei sind von Mängeln in Konstruktion, Material und Ausführung. Zudem leistet der Lieferant dafür Gewähr, dass mit dem bestimmungsgemässen Gebrauch der Vertragsprodukte durch den Besteller und dessen Kunden keine Schutzrechte Dritter verletzt werden.

Die Garantiefrist beträgt 24 Monate ab Abnahme der Vertragsprodukte durch den Besteller.

Stellt der Besteller an gelieferten Vertragsprodukten Mängel fest, so wird dies dem Lieferanten mitgeteilt. Der Lieferant verpflichtet sich, die mangelhaften Vertragsprodukte nach seiner Wahl nachzubessern oder auszutauschen. Er trägt alle im Zusammenhang mit der Nachbesserung oder dem Austausch zusammenhängende Kosten (Untersuchung, Transport, Demontage, Montage, etc.). Gelingt es dem Lieferanten nicht, innert angemessener Frist den vertragsgemässen Zustand herzustellen, ist der Besteller berechtigt, nach eigener Wahl entweder eine Preisminderung zu verlangen oder- bei schweren Mängeln – vom entsprechenden Vertrag zurückzutreten oder auf Kosten und Gefahr des Lieferanten die mangelhaften Vertragsprodukte selber oder durch einen Dritten nachzubessern oder auszutauschen oder nachbessern oder austauschen zu lassen.

Wenn dem Besteller als Folge der Lieferung mangelhafter Vertragsprodukte ein Schaden entsteht, so verpflichtet sich der Lieferant, diesen zu tragen, soweit er nicht nachweist, dass ihn kein Verschulden am Mangel trifft.

Produktehaftpflicht

Wird der Besteller von Dritten gestützt auf die Bestimmungen des Produktehaftpflichtrechts belangt, weil Vertragsprodukte fehlerhaft im Sinne dieser Bestimmungen sind, so stellt der Lieferant den Besteller von diesen Ansprüchen frei. Der Besteller wird den Lieferanten unverzüglich informieren, sobald er von solchen Ansprüchen Kenntnis erhält und ihm ermöglichen, ungerechtfertigte Ansprüche abzuwehren. Der Besteller kann dem Lieferanten die Prozessführung überlassen, wenn klar ist, dass nur Vertragsprodukte des Lieferanten die Ursache der Schäden sein können.

Drängt sich nach der Einschätzung des Bestellers wegen fehlerhafter Vertragsprodukte ein Produkterückruf auf, so orientiert der Besteller den Lieferanten unverzüglich, sofern nicht Gefahr in

Verzug liegt. Der Lieferant trägt die Kosten der Rückrufaktion, soweit der Rückruf wegen Fehlern der Vertragsprodukte notwendig geworden ist. Liegen mehrere Gründe für einen Rückruf vor, so werden die Kosten anteilmässig getragen.

Verzug

Der Lieferant gerät in Verzug, sobald er einen vereinbarten Liefertermin nicht einhält, ohne dass es einer Mahnung bedürfte. Die Folgen des Verzuges richten sich nach dem anwendbaren Recht.

Der Besteller gerät in Verzug, wenn er unberechtigter Weise Rechnungen des Lieferanten nicht innerhalb der vereinbarten Fristen begleicht. Im Falle des Verzuges schuldet der Besteller einen Verzugszins von 5%. Die übrigen Verzugsfolgen richten sich nach dem anwendbaren Recht.

Geistiges Eigentum und Geheimhaltung

Alle Rechte an Unterlagen (Pläne, Skizzen, Formulierungen, technische Beschriebe etc.) und den darin dargestellten Gegenständen, die der Besteller dem Lieferanten im Rahmen dieser AEB überlässt, bleiben beim Besteller und sind nach Gebrauch oder auf erste Anforderung durch den Besteller diesem wieder zu retournieren.

Beide Parteien verpflichten sich gegenseitig, sämtliche Informationen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder von ihrer Natur her vertraulich zu behandeln sind und die sie im Rahmen dieser AEB voneinander erhalten, gegenüber Dritten geheim zu halten. Sie sorgen für die Einhaltung dieser Verpflichtung durch ihre Mitarbeiter und allfällige Zulieferanten und/oder Unterakkordanten. Diese Geheimhaltungspflicht überdauert das Ende der Zusammenarbeit solange, als ein Geheimhaltungsinteresse besteht.

Abtretung

Die Abtretung dieser AEB oder einzelner daraus resultierenden Lieferverpflichtungen an einen Dritten bedarf der vorgängigen schriftlichen Zustimmung der anderen Partei.

Umweltschutz

Die Lieferungen an den Besteller sollen möglichst ökologisch erfolgen, Vorschläge zur Optimierung der Situation sind durch den Lieferanten anzubringen.

Salvatorische Klausel

Im Falle der Ungültigkeit oder Nichtigkeit dieser AEB oder einzelner Bestimmungen daraus, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und die getroffenen vertraglichen Vereinbarungen davon unberührt. An Stelle der ungültigen oder nichtigen Bestimmung soll eine neu Regelung bzw. gesetzliche Bestimmung treten, die nach Treu und Glauben dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen oder nichtigen Bestimmung am nächsten kommt.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt materielles schweizerisches Recht unter Ausschluss von völkerrechtlichen Verträgen, insbesondere des Wiener Kaufrechts. Gerichtsstand ist der Sitz des Bestellers.

General Terms & Conditions of Purchase

Scope

These General Terms & Conditions of Purchase ("GTCP") apply to all purchase Orders placed by DISCH AG ("Ordering Party") with third-party companies ("Supplier"). Besides orders for raw materials, effective ingredients and packaging materials, they explicitly cover machines and Services of all kinds ("Contractual Products").

General terms & conditions of business or other documents of the Supplier, in as much as they replace, amend or augment these GTCP shall be legally ineffective even if referred to in any order acknowledgement or other business correspondence. Deviations from these GTCP shall be binding only if expressly agreed by both Parties in writing.

Quotations

Unless agreed otherwise, quotations to the Ordering Party are made free of Charge and in written form. The Supplier shall adhere precisely to the requirements of the Ordering Party in its quotation. In the event of deviations from those requirements, the Supplier must point them out explicitly. Unless stated explicitly otherwise, quotations shall be binding for 90 days and should include all associated work and costs other Supplier.

Purchase Orders

In principle, the Ordering Party places orders in writing. Any purchase order must be acknowledged in writing within 5 days of receipt by the Supplier ("Order Acknowledgement") The Order Acknowledgement includes at least confirmation of receipt of the purchase order, quantity and price, as well as the delivery date. Should it not yet be possible to define the delivery date precisely, this should be confirmed provisionally. The Ordering Party must be informed forthwith in writing of any delay of the delivery date. With the Order Acknowledgement, the Supplier accepts these GTCP and any and all further conditions of the Ordering Party and assures timely delivery of the Contractual Products in the agreed quality and quantity.

Prices

The prices offered are stated "net, delivered to the Ordering Party's location" based on the Incoterms stated - normally, the Ordering Party sources DDP Othmarsingen, Incoterms 2010. Payment takes place within 30 days of invoicing, provided that the delivery was received in the agreed scope with complete documentation.

Packaging/delivery

The Supplier shall choose optimum packaging for transport to the destination. The Supplier shall be liable for damage to the goods through deficient packaging or failure to observe transport regulations. Goods that need to be stored chilled must be transported at the required temperatures and stored as such in the interim. If the Supplier chooses a mode of transport that permits temperature deviations, he is responsible for making sure that the goods are delivered to the Ordering Party in perfect condition and with no loss of shelf life. A complete delivery includes a delivery note with clear identification of the goods and stating the purchase order number, the customer's article number and, for raw materials and active ingredients, the associated certificates of analysis. Only pallets meeting the IPPC Standard ISPM15oras-new EUR swap pallets are permitted for delivery.

Acceptance

Benefits and risk pass to the Ordering Party upon receipt of the Contractual Products. The Supplier bears the risks during transport up to delivery. Any and all insurance for the Contractual Products is the responsibility of the Supplier. Any acceptance shall take place only upon complete inspection by the Ordering Party - depending on the internal testing requirements of the Ordering Party; this may also take place only before effective use. Otherwise, the Ordering Party is exempt from the duty to carry out an inspection of the Contractual Products upon acceptance. The Supplier under takes to take back any rejected Contractual Products at its expense and risk, even if they have already been placed in storage by the Ordering Party.

Partial deliveries are permitted only with prior written permission by the Ordering Party.

Services

Services ordered must be rendered at the place defined in the purchase order under adherence to the agreed schedule.

Warranty

The Supplier warrants that the Contractual Products conform to the agreed specifications, are fit for the intended use, are in line with the recognised state of technology and free of defects in construction, material and execution. Furthermore, the Supplier warrants that no protective rights of third parties will be infringed with use of the Contractual Products as intended by the Ordering Party and its customers.

The guarantee period amounts to 24 months from acceptance of the Contractual Products by the Ordering Party.

Should the Ordering Party find defects in any Contractual Products delivered, that shall be reported to the Supplier. The Supplier undertakes to rework or replace the defective products at its discretion. It bears all costs in connection with the rework or replacement (inspection, transport, dismantling, assembly etc.). Should the Supplier not succeed in restoring the condition in accordance with contract within a reasonable period of notice, the Ordering Party shall be entitled, at its own discretion, to demand either a price reduction or - in the event of serious defects - to rescind the contract concerned or have the defective Contractual Products reworked or replaced itself or by a third party at the expense and risk of the Supplier.

If the Ordering Party incurs any loss as the result of delivery of defective Contractual Products, the Supplier undertakes to bear that loss unless it can demonstrate that it is not at fault for the defect.

Product liability

If the Ordering Party is sued by third parties based on the provisions of product liability law, because Contractual Products were defective within the meaning of these provisions, the Supplier shall indemnify the Ordering Party for those claims. The Ordering Party shall notify the Supplier as soon as it learns of such claims and allow it to contest unjustified claims. The Ordering Party may leave the litigation to the Supplier if it becomes clear that only Contractual Products of the Supplier can be the cause of the damage.

If, in the opinion of the Ordering Party, a product recall is impending due to defective Contractual Products, the Ordering Party shall orientate the Supplier forthwith provided that any delay does not entail risks. The Supplier bears the costs of the recall action to the extent the recall has become necessary an account of defects in the Contractual Products. If there are several reasons for a recall, the costs shall be borne proportionally.

Arrears

The Supplier shall be deemed in arrears as soon as it fails to meet an agreed delivery date, without same requiring any reminder. The consequences of such arrears shall be based on the applicable law.

Intellectual property and confidentiality

All rights to documents (plans, sketches, formulations, technical descriptions etc.) and the items shown in them, which the Ordering Party provides to the Supplier within the context of these GTCP, remain with the Ordering Party and shall be returned to it after use or upon first request by the Ordering Party. Both Parties mutually undertake to treat all Information, which is marked as confidential or by its very nature should be treated confidentially, and which they receive from one another within the context of these GTCP, secret vis-à-vis third parties. They shall ensure adherence to this obligation by their employees and any and all suppliers and/or subcontractors. The duty of confidentiality extends beyond the end of the cooperation for as long as an interest in confidentiality remains.

Assignment

Any assignment of these GTCP or individual delivery obligations resulting from them to any third party requires the prior written permission of the other Party.

Environmental protection

The deliveries to the Ordering Party shall take the most ecological form possible; the Supplier shall put forward proposals to optimise the Situation.

Severability clause

In the event of ineffectiveness or nullity of these GTCP or individual provisions thereof, the remaining provisions shall remain in effect and the contractual agreements made shall remain unaffected thereby. In place of the ineffective or null Provision, a new arrangement or Provision of law shall apply, which, under the principles of good faith, most closely represents the economic intent of the ineffective or null Provision.

Applicable law and place of jurisdiction

Material Swiss law shall apply under exclusion of treaties under international law and, in particular, the Vienna Convention. Place of jurisdiction is the registered office of the Ordering Party.